

Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **146 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WULF, A.:

Pilzbedingte Blattkrankheiten an Ahorn unter besonderer Berücksichtigung des Bergahorns (*Acer pseudoplatanus* L.)

92 Abb. (S/W), 115 S., DM 28,-
Sauerländer's Verlag, Frankfurt a. Main,
Deutschland

Der Bergahorn gehört zu den mitteleuropäischen Baumarten mit einer besonders reichhaltigen Flora an pilzlichen Blattparasiten. Derartige Infektionen lassen sich oft nur schwer von umweltbedingten Symptomen unterscheiden, und das Auftreten von bestimmten Infektionskrankheiten kann ein Hinweis auf die Schwächung des Baumes durch andere Faktoren sein. Trotz der grossen aktuellen Bedeutung von Blattkrankheiten im Rahmen der Waldschadensdiskussion sind unsere Kenntnisse über die Symptomatik und die Biologie ihrer Erreger noch erstaunlich gering. Die vorliegende Arbeit trägt, am Beispiel einer Baumgattung und für einige ausgewählte blattbesiedelnde Pilze zur Schliessung dieser Wissenslücke bei. Mit den Methoden der «klassischen» Phytopathologie, die auf hohem technischem Niveau eingesetzt werden, werden anhand von mehrjährigen Beobachtungen die Phänologie der Symptomentwicklung und die Lebenszyklen inklusive epidemiologischer Aspekte für folgende Blattparasiten an Ahorn eingehend beschrieben: Teerfleckenkrankheit (*Rhytisma acerinum*), Blattbräune (*Pleuroceras pseudoplatani*), Weissfleckigkeit (*Cristulariella depraedans*), *Diplodina*-Blattflecken (*Gnomonia cerastis*) und *Phloeospora*-Blattflecken (*Mycosphaerella latebrosa*). Vier weitere Pilztaxa (*Uncinula* spp., *Discula campestris*, *Phyllosticta* spp. und *Dydimosporia aceris*) sind in kürzerer Form behandelt.

Untersuchungen über das Vorkommen von Endophyten in Ahornblättern und die mit Gallen assoziierte Pilzflora liefern ergänzende Daten zur Interpretation der möglichen Bedeutung dieser Pilze für den Baum. Das sorgfältig gemachte Buch, bei dem nur zu bedauern ist, dass die Symptome nicht mit Farbbildern dargestellt sind, ist allen zu empfehlen, die sich intensiver mit der Differentialdiagnose von Blattschäden bei Gehölzen befassen möchten. *O. Holdenrieder*

SCHWARZBAUER, P.:

Die österreichischen Holzmärkte. Grössenordnungen – Strukturen – Veränderungen

(Schriftenreihe des Instituts für forstliche Betriebswirtschaft und Forstwirtschaftspolitik, Band 22)

78 Seiten, Eigenverlag des Inst. für forstl. Betriebswirtschaft u. Forstwirtschaftspolitik, Wien, 1994, öS 100.-

Die Publikation hat zum Ziel, die österreichische Forst- und Holzwirtschaft und deren Märkte darzustellen. Dabei beschränken sich die Aussagen auf Holz (Rohholz) und die Halberzeugnisse (Schnittholz, Holzplatten, Holz- und Zellstoff, Papier und Pappe). Die zusammengestellten Daten zeigen die Grössenordnungen, Strukturen und Entwicklungstendenzen der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft auf. Für die Schweizer Forstleute können insbesondere die internationalen Vergleiche und die Aussagen zum österreichischen Aussenhandel mit Holz und Holzprodukten interessante Informationen liefern. Das umfangreiche statistische Material wurde aus verschiedenen öffentlich zugänglichen Quellen aufbereitet und auf ansprechende Art dargestellt. Die Broschüre richtet sich an Fachleute und an die interessierte Bevölkerung und kann als nützliches Nachschlagewerk empfohlen werden.

F. Lanfranchi